

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel

Bl. 31 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	34/31 55/85	UF dem W.	Auf dem Wambach	Lehm	A	Der Wambach ist ein Nebenbach der Elb, der aus dem St. Wald n. Osten fließt. Die Oberfläche dieser Gemarkung ist etwas rötlich. Hier stand früher ein Kalk Felsen.
2.	"	Uwer d. rot Är	In der Ober der roten Erde	roter Tonbo.	A	
3.	"	UF dem weißen Sta	Auf dem weißen Stein	L	A	
4.	"	Im gülle Morje	Im gülden Morgen	L	A	Heute zum Teil durch eine Nebenortwerbsiedlung bebaut, Herk. unbek. Name: Ein langes, schmales Feldstück.
5.	"	An Langen Rein	An Rain	L	A	Rain v. Grenze, d. h. Grenze an die Elzer Gemarkung.
6.	"	Rain	Rain	L	A	
7.	"	Holler busch	Am Holler busch	L	A	Hollen v. Hollunder. S. Bemerkung besonders Blatt.
8.	"	Am Zollstock	Am Zollstock	L	A	HT 9. bes. Blatt
9.	"	Bei de Warerche	Bei den Weiterchen	L	A	"
10.	"	Hinter d. Landweg	Hinter d. Landweg	L	bebaut	S. bes. Blatt
11.	"	Ober d. Elzer Weg	Ober d. Elzer Weg	L naß	A v. Wi	Diese G. grenzt an einen Weg, den früher n. Elz führte.
12.	"	Auf d. vier Morgen	Auf d. vier Morgen	L	A u. bebaut	Ein Stück, das gerade 4 M. groß ist.
13.	"	UF dem Hojer	Auf dem Heier	L	bebaut	SG S. bes. Blatt.
14.	"	An der Kuvelenzer Stroß	An d. Koblenzer Str.	L	bebaut Gärten	Neuer Name, Flur liegt an der heutigen Ko. Str.
15.	"	UF em Mitz Feld	Auf d. Mitz Feld	L	A	
16.	"	In den Langen Strichen	In den Langen Strichen	L S	halb A halb bebaut	lange Felder. Heute Gelände der Karlskütte.
17.	"	Am Kirchhof.	Am Kirchhof	L		neuer Flurname Kirchhofs gelä. ?

neu versetzt.
 16./17. Juli 1976

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.	^{34/32}		Im <u>Esch</u>	Sa. L.	Av. Wie	Esch german. Wort für bebautes Land, das in einer Ecke d. Flur liegt.
19.	^{55/85}	UF de Elb	Auf der <u>Elb</u>	L	Wie	Flur am Elbbech. S. Bem.
20.	"	Em Schlof morsche	Im <u>Schlafmorgen</u>	L	Wie bebaut.	S. bes. Blatt
21.			Im <u>Elbengemünd</u>	L	Wie	Einmündung d. Elb i. d. Lahn. Die Elb die Grenze n. Limburg.
22.	^{34/31}	^{55/84} Unter dem Hojer	(Unter d. Heier)	L	bebaut	S. Bemerkung zu 13.
23.		Em Kerscheberch	Im <u>Kirschenberg</u>	L	Gärten-bebaut	Früher viele Kirschbäume
24.		Unnen d. Kerscheberch	(Unter d. Kirschenberg)	L	bebaut	liegt Lahn abwärts, daher unter.
25.			Ober dem <u>Markt</u>	St. Fels	bebaut	Zwischen beiden Fluren
26.			Unterd. <u>"</u>	" "	bebaut	liegt heute noch d. Marktplate.
27.			Im <u>Unter-Dorf</u>	"	bebaut	tiefste Stelle d. alten Dorfes. S. Bem.
28.			Der <u>Kissel</u>	St.	Wie	Kissel v. Kies/ Durch Überflutungen voller Lahnkies
29.			In der <u>Bitz</u>	S	bebaut Gärten	Bitz = Früher Wiesen.
30.		In de <u>Gäre</u>	In den <u>alten Gärten</u>	S	Gärten	Name klar.
31.			In den <u>Bornigärten</u>	L	beb. + Gärten	S. bes. Blatt.
32.			An der <u>Dierzer Str.</u>	L	bebaut	Name klar.
33.			Hinter dem <u>Fehler</u>	L	bebaut	Fehler ist ein schmaler Durchgang der früher zwischen Dierzer und Hans-Wolffstr. bestanden. hier war ein "Falltor" (Falter) an

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel

Bl. 2. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
34.	31/84		Hinter dem Landweg	Lehm	bebaut	Neueren Flurnamen. Die heutige Hans-Wolff-Str. hieß früher Landweg.
35.		En de ^{'gärten'} Krautgare	Im Kappesgarten	Lehm	bebaut v. Gärten	Kappes ist Weißkohl.
36.			Im der ^{'Halde'} Höll	L	Acker	Herkunft d. FN nicht zu ermitteln.
37.			Auf der ^{'Wehling'} Wehling	L	Acker	
38.		In de Bēu	In der ^{'Beunde'} Peunt	L	Acker	S. besondere Bemerkung.
39.		Um unner Wase	Auf dem ^{'Wäsen'} untersten Wäsen	L	Wi.	Wäsen = Wiese
40.			Unter dem ^{'Gückinger Weg'} Gückinger Weg	L	Acker	Die Flur liegt südl. des alten Weges zum Nachbarort Gückingen
41.			Im ^{'Röthgen'} Röthgen	L	A.	
42.			(An der Peunt)	L	A	s. Nr. 38.
43.			Im ^{'Wieschen'} Wieschen	L	Wi + A.	Name klar.
44.	30/84		Im ^{'Bracher Wieschen'} Bracher Wieschen	L	A o. Wi	Die Flur lag früher brach, da der Hang schlecht zu ackern war.
45.	52		Vor dem ^{'Eis'hard'} Eis'hard	L	A	Obstplantage
46.			Im ^{'Blumenberg'} Blumenberg	M v. L	A	Name klar
47.			In den ^{'neuen Gärten'} neuen Gärten	M	Wi	Neuerer Flurname. Hier legten sich vor 100 Jahren Staffeler Bürger Gärten an.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
48	30/84	Nauwiss	'Neu'wies	L	Wi	Name klar
49		Liekenacker	'Lieben'acker ✓	L	A	
50		A.	Auf dem 'Nußbäumen	L	A	"
51			Im 'großen' Wingert	St	Wi	S. besonderes Blatt.
52			(Im 'Eirhard')	St.	Wi	
53 53		schon vorher → 53	(Im 'Blumenberg)	St	Wi	
53			(Blumenberg)	L	Wi	
54		54	In dem 'Wieder- 'staffeler' Gärten	L	Wi	S. bes. Blatt. Wü
55		55	'Johannis'berg	St	Wi	Hier wuchsen früher wilde Johannisbeeren.
56		UFF de Haub 56	Auf der 'Haube	St.	Wi	Bergkuppe.
57		Im 'Eckhards' Graben		St.	Wi	Ⓟ S. bes. Blatt
58		58	Ober dem 'Terel' ✓	L	A.	
59		Auf dem Jorre 59	Auf dem 'Juden- 'kirchhof	L	A	S. bes. Blatt

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
61	30/85	Auf dem Wambach		L	A	Die Flur liegt am Wambach
62		Owvor de ru Er	Ober d. roten Erde	L-Ton	A	Flur „rote Erde“ schon erklärt.
63		Hohe Born	Unter dem Hohlborn	L	A	Born bedeutet Quelle. In dieser Flur liegen heute n. Quellen.
64			In der Dillbach	L	A	Die Dillbach ist ein kl. Wasserlauf, der in die Wambach fließt.
65		In de ru Er	In der roten Erde	L-Ton	A	Der Boden dieser Flur besteht aus rötlich schimmerndem Ton.
66			Am Haidstock	L	A	
67	29/85	Rupperts heck	Rupperts heck	W	Wa	Ein Waldstück, das 1946 bis auf einzelne Eichen, ganz abgetrieben worden war.
68	24/28/85	{ Zipfen } { Zoppe } (Zipfen?)	kein Name auf der Flurkarte der Gemeinde.	M	Wa	Name vom Besitzer herr.
<p>Dieser Waldzipfel im NW des Waldes reicht bis beim Winkel nach Wambach. Er wurde 1947 fast ganz kahl geschlagen, doch später mit Mischwald neu bepflanzt.</p>						
69		Im rure Winkel darin	Im Rohwinkel	M	Wa	Nur ein kl. Stück vom Rohr.
			Hauptmannswiese	M	Wi	gehört Staffel, der andere Teil z. Elzer Wald.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Limburg

Gemarkung: Staffel

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		Flur Staffels auf dem linken Lahnufer.				
70	^{34/} 31 ^{57/} 84	Freidoizer Wiss	Freidoizer Wiese	Kies	Wi	gehört früher nach Frei.
71			Limburger Feld	L	A.	
72		Unnere Hölzches weg	Unter dem Hölzchen weg	Kies	bebauet	s. beiliegendes Erklärungsblatt.
73		In	Im Hölzchen	K	Sportplatz bebauet	"
74		Metzerein	In der Metzerein ^{rain} ✓	K	A	Herkunft d. Namens nicht zu ermitteln.
75		En de Aa	In der Au	L	A	Au = eine große ebene Fläche in einer Flußniederung.
76			Ober dem Mühlstück	L	A	Früher dort eine Mühle. Dieser Flurname ungebräuchlich
77			Hinter der Pfingstwiese	L	A	Erklärung siehe Extrablatt.
78			(Ober dem Mühlstück)	L	A	
79			In der Pfaffenwiese	L	Wi	Diese Wiesen gehören heute noch d. evang. Kirchengemeinde.
80			Oberschörlinger Feld	L	A	Obor. Name einer ausgegangenen Ortschaft
81			Hinter dem Pfingstweg	K	Wi	
82			Widerschörlinger Feld	L, Su	A	
83			(Hinter der Pfaffenwies)	K	Wi	
84		En da Dirstaener Aa	In der Dirsteiner Au	L u. Su	A	Diese Flur wurde n. dem Nonnen- kloster Dirstein benannt. Es stand bis 1548 dort, wo heute Schloß Oranienstein steht.

